

Coronaviruspandemie

Geimpfte besser geschützt als Genesene

Das Risiko für eine Spitaleinweisung wegen COVID-19 ist für Genesene ohne Impfung gut 5-mal höher als für vollständig mit einem mRNA-Impfstoff geimpfte Personen, die noch nie mit SARS-CoV-2 infiziert waren. Das ergab eine neue Studie der US-amerikanischen Centers for Disease Control and Prevention (CDC).

In der Studie ging es um den Vergleich ≥ 18 -jähriger Personen, die 3 bis 6 Monate vor einer Spitaleinweisung wegen COVID-19 entweder SARS-CoV-2-positiv und ungeimpft oder noch nie positiv und seit mindestens 14 Tagen vor dem Spitalertritt vollständig geimpft waren. Berücksichtigt wurden Spitalertritte von Januar bis September 2021.

Die statistisch bereinigte Odds Ratio (OR) für eine Spitaleinweisung wegen COVID-19 war bei den Genesenen 5,49-fach höher als bei den Geimpften ohne vorherige Infektion (95%-Konfidenzintervall: 2,75–10,99). Der bessere Schutz durch die Impfung schien bei Personen ≥ 65 Jahre höher zu sein, und die Moderna-Vakzine schnitt besser ab als der Impfstoff von Pfizer-BioNTech. Die Studienautoren weisen aber darauf hin, dass die Aussagen zu den Faktoren Alter und Impfstoff angesichts der limitierten Datenlage mit Vorsicht zu interpretieren seien.

In einer früher publizierten Studie aus Israel hatte man keinen Unterschied beim Immunschutz zwischen Genese-

nen und Geimpften festgestellt. Das könne daran liegen, dass unterschiedliche Endpunkte und Patientenkollektive betrachtet wurden, so die CDC-Autoren. In der Studie aus Israel hatte man alle SARS-CoV-2-Positiven betrachtet (nicht nur die Hospitalisierten) und nur Impfungen einbezogen, die länger als 6 Monate zurücklagen. **RBO ▲**

Medienmitteilung der CDC vom 29. Oktober 2021 und Bozio CH et al.: Laboratory-confirmed COVID-19 among adults hospitalized with COVID-19-like illness with infection-induced or mRNA vaccine-induced SARS-CoV-2 immunity – Nine States, January–September 2021. *MMWR Morb Mortal Wkly Rep.* 2021;70(44):1539-1544.